



Baumit SanovaPre

Vorspritzer



Produkt	Werksgemischter, salzhemmender und sulfatbeständiger Trockenfertigmörtel, als Untergrundvorbehandlung für alle Baumit Sanova-Systeme, für händische und maschinelle Verarbeitung.																
Zusammensetzung	Sulfatbeständiger Zement, Putzsande, Zusätze.																
Eigenschaften	Beständig gegen Salze, verringert den Salztransport, hoch wasserdampfdurchlässig, entspricht den WTA-Richtlinien und der ÖNORM B 3345.																
Anwendung	Vorbehandlung von feuchten oder trockenen sowie salzbelasteten, mineralischen Untergründen im Innen- und Außenbereich. Saugausgleich und Haftvermittler für den nachfolgenden Auftrag von Sanierprodukten.																
Technische Daten	<table><tr><td>Normeinstufung:</td><td>GP – CS IV nach ÖNORM B 998-1</td></tr><tr><td>Größtkorn:</td><td>4 mm</td></tr><tr><td>Druckfestigkeit (28 d):</td><td>≥ 15 N/mm²</td></tr><tr><td>Wärmeleitfähigkeit λ:</td><td>ca. 0,8 W/mK</td></tr><tr><td>μ-Wert:</td><td>≤ 25</td></tr><tr><td>Trockenrohdichte:</td><td>ca. 1.700 kg/m³</td></tr><tr><td>Wasserbedarf:</td><td>ca. 5 l/Sack</td></tr><tr><td>Materialverbrauch:</td><td>ca. 10 kg/m² (100% deckend)</td></tr></table>	Normeinstufung:	GP – CS IV nach ÖNORM B 998-1	Größtkorn:	4 mm	Druckfestigkeit (28 d):	≥ 15 N/mm ²	Wärmeleitfähigkeit λ:	ca. 0,8 W/mK	μ-Wert:	≤ 25	Trockenrohdichte:	ca. 1.700 kg/m ³	Wasserbedarf:	ca. 5 l/Sack	Materialverbrauch:	ca. 10 kg/m ² (100% deckend)
Normeinstufung:	GP – CS IV nach ÖNORM B 998-1																
Größtkorn:	4 mm																
Druckfestigkeit (28 d):	≥ 15 N/mm ²																
Wärmeleitfähigkeit λ:	ca. 0,8 W/mK																
μ-Wert:	≤ 25																
Trockenrohdichte:	ca. 1.700 kg/m ³																
Wasserbedarf:	ca. 5 l/Sack																
Materialverbrauch:	ca. 10 kg/m ² (100% deckend)																
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.																
Lagerung	Trocken auf Holzrost 9 Monate foliiert lagerfähig.																
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors, Fremdüberwachung durch akkreditierte Prüfanstalten gemäß ÖNORM B 3345. WTA – zertifiziert.																
Lieferform	Sack 25 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 1.350 kg																
Untergrund	Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Altputzflächen ca. 1 m über die letzte sichtbare schadhafte Stelle abschlagen, schadhafte Mörtelfugen sind ca. 2cm tief auszukratzen und rechtzeitig zu verschließen (z.B. mit Sanova S). Abgeschlagener Altputz ist sofort restlos von der Baustelle zu entfernen. Der Untergrund muss sauber, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Bei starkem Salzanfall und/oder Feuchtigkeit aus dem Untergrund sind besondere Maßnahmen zu treffen (z.B. trocken abbürsten, Schadsalzsanieung mit Baumit AntiSulfat, Horizontalabdichtung). Moose, Algenbewuchs, Vergrünungen sind z. B. mit Baumit FungoFluid zu beseitigen. Schadhafte Mörtelfugen sind auszukratzen und rechtzeitig zu verschließen (z.B. mit Baumit Sanova S).																

Verarbeitung	Sanier-Vorspritzmörtel sind bei feuchtigkeits- und schadsalzbelasteten Untergülden immer netzförmig, ca. 60% deckend aufzubringen. Es sollten ca. 40% des Untergrundes noch sichtbar sein, keinesfalls volldeckend aufbringen. Baumit SanovaPre wird im bauüblichen Freifallmischer oder Durchlaufmischer mit Wasser ca. 4 min. angemischt und mit der Kelle angeworfen. Baumit SanovaPre kann auch mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet werden.
Hinweise und Allgemeines	<p>Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen.</p> <p>Frische Vorspritzflächen sind vor zu rascher Austrocknung zu schützen, ggf. 2 Tage feucht halten. Keine anderen Produkte zumischen.</p> <p>Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen einzuhalten.</p> <p>Die Funktionsdauer eines Saniersystems hängt wesentlich vom Feuchtigkeitsnachschieb und Salzanfall aus dem Untergrund ab. Zweckmäßig ist deshalb, als Zusatzmaßnahme einen Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit in das Mauerwerk einzusetzen.</p>
Rechtliche Hinweise	Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.